

Was der Bauer als biologisch dynamische Lebensmittel produziert, wird nach den Demeter-Richtlinien so behutsam und sorgfältig weiterverarbeitet, dass der hohe Wert erhalten bleibt und bis zur Konsumentin, zum Konsumenten gelangt.

WAS IST DEMETER?



DEMETER – DAS QUALITÄTSLABEL DER BIODYNAMISCH ANGEBAUTEN LEBENSMITTEL

Demeter ist das älteste Öko-Label und verfügt über die strengsten Richtlinien. Wer Demeter-Lebensmittel einkauft, weiss, dass dahinter eine konsequent naturnahe und nachhaltige Landwirtschaft und Verarbeitungsweise steht.

ANLIEGEN DER DEMETER-QUALITÄT SIND:

- Erhalt der Artenvielfalt
- harmonische soziale Beziehungen
- bodenverbessernde Arbeit mit den biodynamischen Präparaten
- wesensgemässe Haltung und Fütterung der Tiere

WESENTLICHE PLUSPUNKTE SIND:

- Gesamtbetriebsumstellung
- Obligatorische Tierhaltung für landwirtschaftliche Betriebe oder zumindest eine Kooperation mit Austausch von Futter und Mist
- 100 Prozent des Futters muss Bio-Futter sein. Mindestens 80 Prozent des Futters muss vom eigenen Hof oder einer Betriebskooperation stammen. Maximal 20 % darf zugekauftes Bio-Futter sein.
- Kühe behalten ihre Hörner.

- Einsatz biologisch-dynamischer Präparate aus Kräutern, Mineralien und Kuhmist.
- Eigene Sorten und Züchtungsarbeit im Bereich Getreide, Gemüse und Geflügel. Generell dürfen keine Sorten aus Zellfusionstechnik verwendet werden.
- Nur wenige absolut notwendige Zusatzstoffe und Prozesshilfsstoffe sind in der Verarbeitung erlaubt. Jodierung, Nitritpökelsalz und so genannte natürliche Aromen sind verboten. Ausschließlich Aromaextrakte sind zugelassen.

EINE ZEITGEMÄSSE ANBAUWEISE MIT LANGER TRADITION

Die Demeter-Landwirte orientieren sich am «Landwirtschaftlichen Kurs», den Rudolf Steiner 1924 in Koberwitz vorgetragen hat. Aus der Fülle der Anregungen und Hinweise wird die biologisch-dynamische Landwirtschaft seither weltweit erfolgreich praktiziert. Dabei werden die vor hundert Jahren gegebenen Impulse laufend den aktuellen und geographischen Gegebenheiten angepasst: Jeder biodynamische Bauer ist ein Forscher, jede biodynamische Bäuerin ist eine Kreative. Auf ihren Höfen gestalten sie das in den Kursen Gelernte auf individuelle Art und Weise und entwickeln neue verbesserte Methoden, die den individuellen Bedingungen ihrer Hof-Umgebung entsprechen. Ohne Leidenschaft kann man nicht biodynamische Landwirtschaft betreiben.

DIE NACHHALTIGSTE FORM DER LANDBEWIRTSCHAFTUNG

Aber auch unabhängige professionelle und wissenschaftliche Forschung beschäftigt sich mit der biodynamischen Anbauweise. Sie gilt nach Studien, die über mehr als zwanzig Jahre vom FiBL in der Schweiz und vielen anderen weltweit betrieben wurden, als eine der nachhaltigsten Landbewirtschaftungen. Als einzige sorgt sie dafür, dass die Humusschicht im Prozess des Anbaus fortwährend wächst und so grosse Mengen von Kohlendioxid binden kann. Das macht sie zu einer zukunftsfähigen Landwirtschaft, die Antworten auf aktuelle Fragen beisteuern kann.

Zum DOK-Versuch: <http://www.fibl.org/index.php?id=2018>